

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 39 (1952)
Heft: 9: Bauten des kulturellen Lebens

Rubrik: Rationalisierung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eingegangene Bücher:

Die neue Weltanschauung: Internationale Aussprache über den Anbruch eines neuen aperspektivischen Zeitalters, veranstaltet von der Handelshochschule St. Gallen. 271 Seiten. Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart 1952. DM 12.80.

Darmstädter Gespräch 1951. Mensch und Raum. Herausgegeben von Prof. Dr. Otto Bartning. 224 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Neue Darmstädter Verlagsanstalt GmbH. 1952. DM 12.60.

Margaret H. Bulley: Art and Everyman. A Basis for Appreciation. 75 Seiten mit 388 Abbildungen. B. T. Batsford Ltd., London 1951. £ 4 4s.

Eleanor Bittermann: Art in Modern Architecture. 178 Seiten mit vielen Abbildungen. Reinhold Publishing Corporation, New York 1952. \$ 10.00.

Hermann Weyl: Symmetry. 168 Seiten mit 71 Abbildungen. Princeton University Press, Princeton 1952. \$ 3.75.

Paul Ferdinand Schmidt: Geschichte der modernen Malerei. 276 Seiten mit 42 Abbildungen im Text, 38 Farb- und 40 Schwarzweiß-Tafeln. Fretz & Wasmuth AG., Zürich 1952. Fr. 27.45.

Modern Artists in America. First series. 200 Seiten mit vielen Abbildungen. Wittenborn Schultz, Inc., New York 1951. \$ 5.50.

Walter Bodmer. 8 Farbtafeln in Mappe. Text von Walter J. Moeschlin. Als Übungsarbeit gedruckt in der Allgemeinen Gewerbeschule Basel, 1952. Verkauf: Kunstverein Basel.

E. A. Heiniger: Das Jahr des Photographen. 52 Photos. Text von Albert Ehrismann. Fretz & Wasmuth AG., Zürich 1952. Fr. 7.80.

Paintings and Drawings by Leslie Hurry. 22 Seiten und 38 Abbildungen. The Grey Walls Press, London 1950. 18s.

Nikolaus Pevsner: High Victorian Design. A Study of the Exhibits of 1851. 162 Seiten mit 122 Abbildungen. The Architectural Press Ltd., Westminster 1952. 12s. 6d.

William Gaunt: Victorian Olympus. 199 Seiten mit 8 Abbildungen. Jonathan Cape, London 1952. 15 s.

Ulrich Christoffel: Eugène Delacroix. Der Maler, der Symbolist. 176 Seiten mit 88 Abbildungen und 8 Farbtafeln. F. Bruckmann KG., München 1951. DM 24.—.

Ulrich Christoffel: Italienische Kunst. Die Pastorale. 128 Seiten und 48 Tafeln. Berglandverlag, Wien 1952

Deocleio Redig de Campos: Michelangelo. Die Fresken der Paulinischen Kapelle im Vatikan. Sammlung Silvana, Bd. 9. 20 Seiten und 18 Farbtafeln. Fretz & Wasmuth AG., Zürich 1951. Fr. 36.40.

Joseph Gantner: Lionardo da Vinci. Basler Universitätsreden, 30. Heft. 30 Seiten. Helbling & Lichtenhahn, Basel 1952. Fr. 2.80.

Heinrich Hammer: Kunstgeschichte der Stadt Innsbruck. 416 Seiten mit 350 Abbildungen. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 1952. Fr. 48.—.

Bericht der Gottfried-Keller-Stiftung 1950 und 1951. 75 Seiten mit 23 Abbildungen. Verlag der Eidg. Kommission der Gottfried-Keller-Stiftung 1952.

I. U. Känz: Das Engadiner Haus. Schweizer Heimatbücher Nrn. 47/48. 32 Seiten und 34 Abbildungen. Verlag Paul Haupt, Bern 1952. Fr. 9.—.

Paul Hofer: Bern. Die Stadt als Monument. 51 Seiten mit 19 Abbildungen. Verlag Benteli, Bern-Bümpliz o. J. Fr. 8.85

Auguste Perret: Contribution à une théorie de l'architecture. 64 Seiten. Librairie des Alpes, Paris 1952. frs. 750.

Knud Millech und Kay Fisker: Danske Arkitekturstrømninger 1850-1950. 365 Seiten mit vielen Abbildungen. Rasmus Navers Forlag, Kopenhagen 1951.

Hermann Phleps: Deutsche Fachwerkbauten. Die Blauen Bücher. 112 Seiten und 101 Abbildungen. Karl Robert Langewiesche Verlag, Königstein im Taunus 1951. DM 4.80

Otto Kindt: Zweispänner. Grundrißentwicklungen beim Mehrwohnungsbau. 92 Seiten mit 114 Abbildungen und 18 Grundrißtafeln. Bauwelt-Verlag, Berlin 1952. DM 9.80.

Der Seedamm-Umbau von Rapperswil 1939-1951. 104 Seiten mit 79 Abbildungen und 38 Plänen. Buchdruckerei Gasser & Co., Rapperswil 1951. Fr. 19.—.

Rudolf Pfister: Die Friedhoffibel. 160 Seiten mit 250 Abbildungen. Georg D. W. Callwey, München 1952. DM 12.50.

Neuzeitliche Baumaschinen. Erweiterter Separatdruck der Sondernummer «Neuzeitliche Baumaschinen», Nr. 46 (8. Juni 1951) des «Schweizer Baublatt». 232 Seiten mit vielen Abbildungen. Verlag Baublatt AG., Rüschlikon-Zürich 1952.

W. Wolf: Die Entwicklung des neuzeitlichen Stahlbrückenbaues in Deutschland. Mitteilungen der T. K. V. S. B., Nr. 5. 20 Seiten mit 16 Abbildungen. Leemann, Zürich 1952.

Robert Aloï: L'Arredamento Moderno. 410 Seiten mit 729 Abbildungen. Editore Ulrico Hoepli, Milano 1952. L. 6000

A Potter's Portfolio. A Selection of Fine Pots. Introduced by Bernard Leach. 28 Seiten und 60 Tafeln. Percy Lund Humphries & Co., Ltd., London 1951. 4 gns.

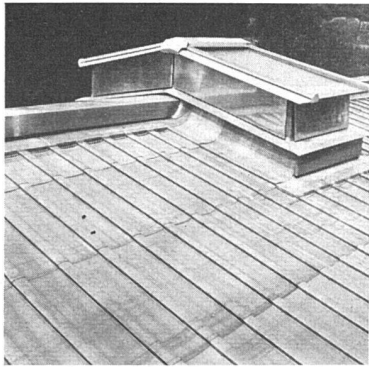
Norman T. Newton: An Approach to Design. 114 Seiten. Addison-Wesley Press Inc., Cambridge USA 1951. \$ 3.50

E. Richardet: Praktische Anleitung für den Muster- und Modellschutz. 68 Seiten. Verlag Neuheiten und Erfindungen, Bern. Fr. 6.—.

Rationalisierung

Dokumentar-Tonfilm «Normen + Formen»

In Zürich gelangte kürzlich im Rahmen einer von der Zeitschrift «Bauen + Wohnen» veranstalteten Dokumentarfilm-Matinée der neue schweizerische Dokumentar-Tonfilm «Normen + Formen» erstmals zur öffentlichen Vorführung. Es handelt sich dabei um einen im Auftrag der Ernst Göhner AG, Zürich, durch die Condor-Film AG, Zürich (Produzent: Dr. H. Fueter, Kamera: Otto Ritter), hergestellten Film von 20 Minuten Spieldauer, der in eindrücklicher Weise den Weg des Holzes vom Hochwald zum fertigen Norm-Fenster veranschaulicht. Großaufnahmen geben einen guten Einblick in die verschiedenen Phasen der Verarbeitung des Holzes in der Sägerei und in den Werkstätten, wo nicht nur der Einsatz neuester Spezialmaschinen, sondern auch ein rationell organisierter Arbeitsablauf in der Herstellung von Norm-Fenstern und -Türen suggestiv sichtbar gemacht wird. Der Streifen bildet einen wertvollen und anschaulichen Beitrag zur Diskussion der fortschreitenden Normierung im Bauwesen. Daß alle Normierung nur sinnvoll ist, wenn sie auf den Menschen Bezug nimmt, sucht der dem industriellen Fortschritt gewidmete Film durch eine Akzentsetzung auf den im Mittelpunkt des industriellen Gesche-



Kurtheater Baden. *Fural-Aluminiumbedachung*

hens stehenden Menschen auf seine Weise anzudeuten.

Der Film «Normen + Formen» steht interessierten Kreisen zur Verfügung (Verleih durch Ernst Göhner AG, Zürich). *W.R.*

Technische Mitteilungen

Einzelheiten aus dem Kurtheater in Baden

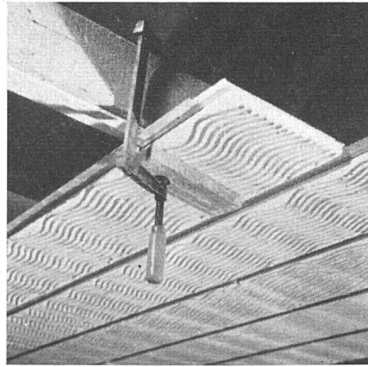
Im Anschluß an den im Hauptteil dieses Heftes veröffentlichten Theaterbau der Architektengemeinschaft *Lisbeth Sachs SIA* und *Otto Dorer SIA* möchten wir noch auf einige interessante technische Einzelheiten aufmerksam machen, auf die wir dort aus Raumgründen nicht eintreten können.

1. Fural-Bedachung

Diese neuartige Aluminium-Bedachung wurde über dem Bühnenhaus und dem Zuschauerraum verwendet. Die in langen, einen Meter breiten Streifen erhältliche Bedachung weist eingepreßte Rippen von schwalbenschwanzförmigem Querschnitt auf, vermittels welcher das Blech über die Unterkonstruktion gestülpt wird. Dank diesem Querschnitt wird die Bedachung äußerst solid an die Unterkonstruktion gebunden, das heißt, die Haftung wird bei eventueller Absaugwirkung noch verstärkt. Patentinhaber: *J. Furrer*, Altdorf; Hersteller: *Aluminium-Preß- und Walzwerk* Münchenstein.

2. Decke über dem Zuschauerraum im Moriggia-System

Diese von der Stahlkonstruktion heruntergehängte und nach akustischen Erwägungen geformte Decke besteht aus Gipsbrettern, mit der gerillten Sei-



Montage der Moriggia-Decke

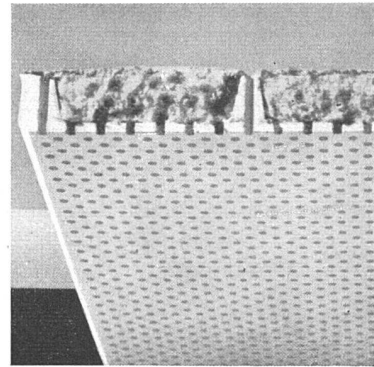
te nach unten gekehrt. Die einzelnen Gipsbretter sind durch Aluminium-Federn miteinander vernietet. Es entsteht so eine ebenso akustisch wirksame wie architektonisch ansprechende Lösung. Hersteller: *Gips-Union AG.*, Zürich.

3. Soundex-Akustikplatten

Diese Platten wurden an der Decke über der Balkonstrade verwendet. Sie bestehen im Prinzip aus einer gelochten Gipsplatte mit einer Auflage lockerer Steinwolle. Diese neuartige Akustikplatte hat gleichzeitig den großen Vorteil der Luftdurchlässigkeit. Sie ist daher besonders geeignet für Deckenkonstruktionen, kombiniert mit Ventilation, das heißt, sie macht besondere Ventilationsöffnungen überflüssig. Der Schall-Schluckgrad der Soundex-Platten kommt demjenigen einer auf Jute aufgesteppten Glasfasermatte ungefähr gleich. Lieferfirma: *Isolag AG* für Isolierungen Zürich. *d. h.*

Neue Einstück-WC-Anlage aus Argovit-Porzellan

Im Bestreben, auf dem sanitären Installationsgebiete mit der neuesten Entwicklung Schritt zu halten, bringt die *Kera-Werke AG.*, Laufenburg, eine neue Einstück-WC-Anlage, Modell «*Arla*», auf den Markt. Die mit einer korrosionsfesten Spülkastengarnitur ausgestattete Anlage beansprucht einen minimalen Platz und kann deshalb auch überall dort installiert werden, wo die Raumverhältnisse knapp bemessen sind. Der Sitz der Anlage – eine für diesen Apparat speziell geschaffene Neukonstruktion aus schwarzem oder weißem Bakelit – ist mit korrosionsfesten Scharnieren versehen. Die Anlage wirkt ansprechend und elegant und kann in allen Teilen leicht gereinigt werden. Die Spülka-



Soundex-Akustikplatten

sten-Innengarnitur ist mit einem Schwimmerhahn 3/8" mit Bakelitglocke ausgestattet. Die Spülung erfolgt störungsfrei und betriebssicher.

Wettbewerbe

Entschieden

Schulhausanlage in Beinwil am See

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 6 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1100): *Walter Hunziker*, Arch. BSA, Brugg; 2. Preis (Fr. 1000): *Hans Hauri*, Architekt, Reinach; 3. Preis (Fr. 700): *Richard Hächler*, Arch. BSA, Aarau; 4. Preis (Fr. 400): *Hans Loepfe & Otto Hänni*, Architekten, Baden; Mitarbeiter: *O. Hänggli*. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: *Dr. Hermann Erismann*, Beinwil; *H. Haller-Merz*; *H. Anliker*, Architekt, Aarau; *Hans Dubach*, Arch. BSA, Münsingen; *Hans Zaugg*, Arch. BSA, Olten; *B. Eichenberger*; *K. Kaufmann*, Architekt, Aarau; *A. Hintermann*.

Umgestaltung der Gebäulichkeiten der Langendorf Watch Co., Langendorf

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500): *Walter Adam*, Architekt, Solothurn; 2. Preis (Fr. 2200): *Bruno und Fritz Haller*, Architekten, Solothurn; 3. Preis (Fr. 1200): *Heinz Walthard*, *Heinrich Hoeschele & Ludwig Doench*, Architekten,